

Editorial

Liebe Kundinnen, liebe Kunden

Fast scheint es so, als sei die Welt um uns etwas aus den Fugen geraten. Eurokrise und Verschuldung tragen in unserem Umfeld zu einer spürbaren Verunsicherung bei. Was wird nächstes Jahr sein? Wir wissen es nicht. Sicher ist aber, dass Ihnen die Polytechna AG auch 2012 als zuverlässiger und kompetenter Partner zur Verfügung steht. Nicht nur für Förderbänder in hoher Qualität, sondern für viele weitere Produkte und Dienstleistungen, die Sie bei der Abwicklung Ihres Geschäfts unterstützen sollen. Wir werden uns auch im kommenden Jahr für eine funktionelle und zuverlässige Infrastruktur in Ihrem Betrieb einsetzen.

In den nächsten Monaten werden wir unseren Auftritt sanft überarbeiten, um Ihnen das weite Spektrum unseres Angebots besser und verständlicher aufzuzeigen. Wir hoffen, es gefällt Ihnen, und wir freuen uns natürlich auf Ihre Anregungen und Kommentare.

Die Tickets für Karl's Kühne Gassenschau waren heissbegehrt. Wir erhielten 117 Mails mit der richtigen Wettbewerbsantwort. Unsere Lehrtochter, Lorena Setteducati, spielte die Glücksfee, und der Sieger, Georg Furrer von der Lonza AG, erlebte einen spektakulären Abend bei Karl's Kühne Gassenschau in Winterthur. In unserem neuen Wettbewerb können Sie zwei Tickets für die **STOMP**-Vorstellung vom 27.1.2012 im Theater 11 in Zürich gewinnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

von Christophe Galli,
Inhaber Polytechna AG



Lorena Setteducati und
Ueli Hirt bei der Ziehung
des Wettbewerbgewinners



Aktuell

Silikonschläuche zu Top-Preisen!

Seit Jahren bieten wir unseren Kunden mit Erfolg Silikonschläuche an. Diese Artikel sind in verschiedenen Formen und Abmessungen erhältlich und finden Verwendung als Heiz-, Kühlwasser-, Turbolader- oder Ladeluftschlauch in Fahrzeug- oder Industriemotoren. Die Schläuche kommen überall dort zum Einsatz, wo erhöhte thermische Belastungen auftreten. Die enorme Flexibilität, gepaart mit einer ausgezeichneten chemischen Beständigkeit, eröffnen diesem Produkt ein weites Anwendungsgebiet. Nebst unserem Standardsortiment sind aktuell Schläuche mit einer reduzierten Wandstärke von nur 4,2 mm und weicherer Ausführung zu unschlagbar günstigen Preisen erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 044 953 22 11 oder www.polytechna.ch bzw. www.polytechna.ch/restposten.



Produkte

Produktionsübergänge nach Mass

Heute freuen wir uns, Ihnen unseren Partner für Produktionsübergänge, Podeste und Industrieleitern vorstellen zu dürfen: Euroline GmbH

Schneller, größer, länger – so lautet der Trend bei bestehenden und neuen Industrieanlagen. Diese beschleunigen den Output, verursachen aber immer längere Laufwege für Mitarbeiter, die um die Anlagen herum und auf die andere Produktions- und Hallenseite gelangen müssen. Dann ist „drüber“ oft einfacher: Um zum Beispiel Rollenförderer oder Produktionsstrassen an strategischen Punkten sicher, zeitsparend und komfortabel zu überwinden, fertigt die Euroline GmbH individuelle Steigtechnik-Sonderkonstruktionen für den Überstieg. So geht es an stabilen Knie- und Handläufen und über breite Stufen und Plattformen schnell und sicher auf die andere Seite.



Nebst Produktionsübergängen entwickelt und fertigt die Firma Euroline aber auch individuelle und sichere Sonderkonstruktionen wie Podeste, Wartungsbühnen, Anstiege, Podesttreppen und Zustiegssysteme. Die einzelnen Bauteile werden individuell aus Aluminium konstruiert und gefertigt.

Bei einem persönlichen Gespräch vor Ort hilft Ihnen unser kompetenter Aussendienst, die für Sie optimale Lösung zu ermitteln. Nach der Fertigung installieren unsere Monteure bei Bedarf die entsprechenden Konstruktionen rasch und zuverlässig.

Wann dürfen wir für Sie das erste Podest erstellen? – Fragen Sie uns an.

von
Urs Berchtold,
Verkaufsleiter



Mitarbeiter



Name:
Stefan Huser
Jahrgang:
1976
Zivilstand:
Ledig, aber vergeben
Beruf:
Techn. Kaufmann
Hobbies:
Natur, Musik

Stefan Huser, seit bald drei Jahren sind Sie bei Polytechna AG tätig. Was sind Ihre Aufgaben?

Ich begann als Technischer Leiter des Service Centers (SC) und Servicetechniker für Kontrollwaagen und Metalldetektoren. Heute bin ich als Leiter des SC für die Bandherstellung, die technische Wartung von OCS-Waagen, Mesutronic-Detektoren und Interroll-Motoren sowie für die Planung von Montagen und Serviceeinsätzen verantwortlich.

Worauf legen Sie besonderen Wert?

Besonders wichtig sind mir die Qualität unserer Arbeit und das Einhalten der versprochenen Liefertermine. Durch gezielte Förderung der einzelnen Mitarbeiter versuche ich ein angenehmes Arbeitsklima im SC zu schaffen. Ich bin überzeugt, dass besser gearbeitet wird, wenn die Stimmung im Team gut ist.

Gibt es auch Schwierigkeiten bei Ihrer Arbeit? Wie lösen Sie diese?

Als Quereinsteiger in die Förderindustrie - ich bin gelernter Lastwagenmechaniker und habe einige Jahre als Lastwagenchauffeur gearbeitet – bin ich täglich aufs Neue gefordert. Da hilft es mir, dass mehrere Mitarbeiter unseres Teams zehn und mehr Jahre Erfahrung in der Branche haben und mich entsprechend unterstützen können. Eine schnelle Auffassungsgabe und Freude an der Arbeit tragen ebenfalls zur erfolgreichen Bewältigung von Problemen bei.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit?

Ich kann sie selber einteilen und ich habe eine grosse Eigenverantwortung. Diese Selbständigkeit schätze ich sehr. Mir gefällt es, mit anderen Menschen zusammenzuarbeiten. Die elektronischen Steuerungen sind für mich eine grosse Herausforderung, die ich aber gerne annehme. Das logische Denken wird gefördert, und ich kann zudem auf einen guten Support durch unseren Partner OCS zählen. Bei Bedarf helfe ich auch in der Konfektionierung mit. Die Arbeit mit den Händen ist ein guter Ausgleich zur Kopfarbeit am Computer.

Diesen Herbst haben Sie die Ausbildung zum Technischen Kaufmann erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Wie lange dauerte die Ausbildung? Wie viele Stunden mussten Sie pro Woche neben Ihrer Arbeit aufwenden?

Die Ausbildung dauert eigentlich zwei Jahre. Weil ich aber bereits

zuvor die Handelsschule abgeschlossen hatte, konnte ich den Lehrgang in nur einem Jahr absolvieren.

Den Freitag und den Samstagmorgen verbrachte ich in der Schule, daneben musste ich mindestens noch zehn Stunden pro Woche in das Studium zu Hause investieren.

Wie haben Sie Arbeit und Schule unter einen Hut gebracht?

Während der Weiterbildung konnte ich das Arbeitspensum bei Polytechna auf 80% reduzieren. Ein Jahr ist eine absehbare Zeitspanne, deshalb fiel mir das Durchhalten auch nicht so schwer.

Gab es auch Schwierigkeiten? Falls ja, welche?

Dank der grossen Unterstützung durch Slobodan Stanic, unseren Produktionsleiter, gab es kaum Schwierigkeiten im Geschäft. Privat haben mir in diesem Jahr die Ferien gefehlt, weil ich sie mit Lernen verbracht habe. Meine Freunde habe ich nicht so häufig getroffen, dafür hat sich meine Freundin über meine Häuslichkeit gefreut!

Wie fliesst das Erlernte in Ihre Arbeit bei Polytechna ein?

Das Hauptaugenmerk der Ausbildung lag auf dem Analysieren von Prozessen und dem Erarbeiten von Lösungen. Die Werkzeuge, die ich dafür kennengelernt habe, kann ich direkt im Betrieb einsetzen. Durch das Studium der betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge fällt es mir leichter gewisse Vorgaben in einem grösseren Kontext zu sehen und adäquat umzusetzen.

Was hat Ihnen die Ausbildung persönlich gebracht?

Sie hat meine Denkweise verändert. Ich habe gelernt, breiter und vernetzter zu denken. Eine neue Situation betrachte ich nicht nur aus einem Winkel, sondern ich versuche die verschiedenen Aspekte zu analysieren und daraus eine konstruktive Lösung abzuleiten. Das nützt mir nicht nur im Geschäft, sondern auch im privaten Umfeld.

Was sind Ihre Ziele für das nächste Jahr?

Wir wollen die Qualität weiter verbessern und die Optimierung von Prozessen vorantreiben. Bei Längsprofilen arbeiten wir zum Beispiel an einer modifizierten Endverbindung im Bereich von Kunststoffverbindern. Weil damit das zusätzliche Vernähen wegfällt, erreichen wir FDA-Konformität. Auch die Qualität beim Aufbringen von Längsprofilen soll merklich verbessert werden.

Vielen Dank für Ihre Zeit und viel Erfolg beim Umsetzen Ihrer Pläne!

Spezial



Adventsgrüsse aus Hittnau

Für unsere diesjährige Weihnachtskarte dekorierten wir unser Service Center auf ganz besondere Art und Weise. An den „Zinken“ eines Gabelstaplers fixierten wir zwei Segelmasten aus der Windsurfausrüstung unseres Chefs. Daran wurden viele grosse, bunte Weihnachtskugeln aufgehängt. Am Schluss wurde die Dekoration auf die passende Höhe angehoben.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2012. Wir bedanken uns für Ihre Treue und das Vertrauen in unsere Firma, verbunden mit den allerbesten Wünschen für das kommende Jahr.

Auf dem Bild: Das Polytechna-Team am Standort Hittnau; es fehlt Frau M.R. Betschen vom Westschweizer Büro.



Wettbewerb

Wenn Sie die nachfolgende Frage richtig beantworten, können Sie zwei Tickets für die **STOMP**-Vorstellung vom Freitag, 27. Januar 2012, im Theater 11 in Zürich-Oerlikon gewinnen. **STOMP, die furiose Theater-Performance, die mittels scheppernder Ölfässer, glucksender Gummipfropfen, klappernder Mülltonnendeckel und anderen, immer neuen obskuren Objekten des täglichen Lebens eine Klang-Symphonie der phantastischen Art heraufbeschwört.**

Frage: Welchen Beruf hat Herr Huser zuerst erlernt?

Lösung mit Absenderadresse an: wettbewerb@polytechna.ch.

Einsendeschluss ist der 6.1.2012. Der Sieger wird per Mail benachrichtigt.